

IV. Als weitere, wesentlich neuzeitliche Unternehmung steht die Anlage eines Katalogs der studierenden Deutschen in Italien auf dem Arbeitsprogramm des Instituts. Das weitaussehende Werk, für das der Stoff aus allen Universitätsarchiven des Landes zusammenzutragen ist, soll im neuen Jahr in Gang gebracht werden.

V. Der unter der Schriftleitung von Dr. Bock erschienene 28. Band der „Quellen und Forschungen“ des Instituts enthält außer dem vorjährigen Jahresbericht den vorwiegend von den Institutsmitgliedern verfaßten Anzeigen der Neuerscheinungen aus dem deutsch-italienischen Arbeitskreis und Nachrufen auf Walter Friedensburg und Eduard Sthamer Aufsätze von Fritz Weigle, Ratherius von Verona im Kampf um das Kirchengut 961-968; Hans-Walter Klewitz, Montecassino in Rom; C. Erdmann, Gregor VII. und Berengar von Tours; Gottfried Opitz, Über zwei Codices zum Inquisitionsprozeß; Thomas Käppeli O.P., Der Dantegegner Guido Vernani O.P. von Rimini; Friedrich Bock, Über Registrierung von Sekretbriefen; Wolfgang Hagemann, Kaiserurkunden und Reichssachen im Archivio Storico von Gubbio; Ludwig Bertalot, Zur Bibliographie des Leonardus Brunus Arctinus, sowie die Miscelle von Wilhelm Smidt, Die vermeintliche und wirkliche Urgestalt der Chronik Leos von Montecassino.

Als 18. Band der „Bibliothek“ des Instituts wurde ausgegeben der 2. Band des Ninguarda - Werkes von Professor Schellhaß.

VI. Das Institut wurde von Berlin aus verwaltet. Der Unterzeichnete besuchte es während des Berichtsjahres zweimal. Im übrigen wurde er vom 2. Sekretar, Dr. Bock, an Ort und Stelle vertreten. - Die Bibliothek betrauten Dr. Hagemann, Dr. Opitz und Dr. Lang, sie wurde wie stets von den Benutzern stark besucht. Auch die auswärtigen Recherchen nahmen viel Zeit in Anspruch.

gez. Prof. Dr. E. E. Stengel

Direktor des Deutschen Historischen Instituts